

**Grußwort von Bischof Gerhard Ludwig Müller anlässlich der Seligsprechung  
von Frater Eustachius Kugler  
am 4. Oktober 2009 im Regensburger Dom St. Peter**

Exzellenz,  
hochwürdigster Herr Erzbischof Angelo Amato,

der Heilige Vater, Papst Benedikt XVI. hat Sie, den Präfekten der römischen Kongregation für die Heiligsprechungen als seinen Delegaten zu uns gesandt. Heute werden Sie in seinem Auftrag den Diener Gottes Frater Eustachius Kugler aus dem Orden der Barmherzigen Brüder zur Ehre der Altäre erheben. Im Namen der ganzen Diözese Regensburg heiße ich Sie in unserer Mitte auf das Herzlichste willkommen!

Die Anteilnahme an diesem herausragenden Ereignis spiegelt sich wider in der großen Zahl der Gläubigen, die sich unserem neuen Seligen verbunden fühlen. So gilt mein Willkommensgruß Ihnen allen hier im Hohen Dom zu Regensburg und draußen auf dem Domplatz, in den benachbarten Kirchen, wie auch allen, die über das Fernsehen mit uns verbunden sind. Für Ihre Teilnahme und Ihr Gebet danke ich Ihnen sehr herzlich.

Besonders grüße ich die Vertreter aus Kirche und Staat.

Ich freue mich über die Anwesenheit von Friedrich Kardinal Wetter, der beiden bayerischen Metropoliten Reinhard Marx aus München, Ludwig Schick aus Bamberg und aller Bischöfe. Ebenso ehrt uns die Teilnahme der Vertreter der orthodoxen und evangelischen Christen: des griechisch-orthodoxen Erzpriesters Apostolos Malamoussis, des serbisch-orthodoxen Pfarrers Stanko Rakic und des evangelisch-lutherischen Regionalbischofs Hans-Martin Weiss.

Für den Bereich des öffentlichen Lebens heiße ich Frau Landtagspräsidentin Barbara Stamm, Frau Staatsministerin Emilia Müller und Herrn Oberbürgermeister Hans Schaidinger herzlich willkommen.

Ein besonderer Gruß gilt Ihnen, sehr verehrter Generalprior Frater Donatus Forkan, und allen Ihren Mitbrüdern aus dem Orden der Barmherzigen Brüder. Herzlich willkommen!

In dieser Stunde wird uns und den kommenden Generationen Frater Eustachius Kugler als leuchtendes Vorbild vor Augen gestellt. Sein Beispiel gebe uns allen Kraft, die Herausforderungen unserer Zeit mutig anzugehen aus dem Geiste Jesu Christi heraus, der immer ein Geist der Liebe und des Dienens ist.

Zu Beginn dieser heiligen Feier wollen wir innehalten und unser Herz bereiten.

*--- kurze Stille ---*

*Es folgt das Schuldbekenntnis  
in deutscher Sprache.*

